

Augsburg, 25.03.2002

Pressemitteilung

## **Die Bibliothek zwischen Autor und Leser**

### **Mit klaren Aufgabenprofilen und benutzerorientierten Konzepten begegnen die Bibliotheken den vielfältigen Herausforderungen der globalisierten Informationswelt**

Unter dem Motto „Die Bibliothek zwischen Autor und Leser“ findet vom **Dienstag, dem 9. April, bis Freitag, dem 12. April 2002**, der **92. Deutsche Bibliothekartag in Augsburg** statt. Zur zentralen Arbeits- und Fortbildungstagung der Bibliothekarinnen und Bibliothekare an wissenschaftlichen und Öffentlichen Bibliotheken Deutschlands erwartet die Universitätsbibliothek Augsburg als Gastgeberin des diesjährigen Kongresses rund 2500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, unter ihnen auch etwa 200 Gäste aus Österreich und der Schweiz sowie dem weiteren europäischen Ausland und den USA.

Als wichtigstes Diskussionsforum des Berufsstandes wird der Deutsche Bibliothekartag gemeinsam vom **Berufsverband Information Bibliothek (BIB)** und vom **Verein Deutscher Bibliothekare e. V. (VDB)** veranstaltet. Beide Verbände, die sich insbesondere der Fort- und Weiterbildung sowie berufspolitischen Themen widmen, repräsentieren gemeinsam rund 9.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter deutscher Bibliotheken und Informationseinrichtungen. In Verbindung mit dem Bibliothekartag hält jeweils auch der **Deutscher Bibliotheksverband e. V. (DBV)** seine Jahrestagung ab. Im DBV sind die wissenschaftlichen und Öffentlichen Bibliotheken aus der gesamten Bundesrepublik Deutschland vertreten.

**Internetadresse:** [www.bibliothekartag.de](http://www.bibliothekartag.de)

### **Programm / Veranstaltungsorte**

Parallel zu dem umfangreichen **Kongressprogramm** (rund 170 Vorträge in 42 Themenkreisen des Hauptprogramms, etwa 70 öffentliche und interne Arbeitssitzungen) präsentieren ca. 170 Firmen der Bibliotheks-, Buchhandels- und IT-Branche in der begleitenden **Fachmesse** ihre innovativen Produkte und Dienstleistungen; knapp 40 Präsentationsvorträge runden die Firmenausstellung ab. Die Veranstaltungen finden auf dem **Universitätscampus** sowie im **Tagungscenter** auf dem benachbarten **Messegelände** statt; die Fachaussstellung wird dort in **Halle 7** gezeigt.

Alle presserelevanten Termine – Pressekonferenz, offizielle Eröffnungs- und Schlussveranstaltung – sind in einem eigenen Anlage zusammengestellt; die Tagungsunterlagen einschließlich der Programmbroschüre sowie der Kurzreferate der Vorträge des Hauptprogramms liegen den Presseunterlagen bei.

## Themenschwerpunkte

Mit dem Motto des 92. Deutschen Bibliothekartages betonen die Veranstalter in diesem Jahr – nach den eher technisch ausgerichteten Schwerpunktthemen der vergangenen Kongresse – verstärkt die Rolle der Bibliotheken und Informationseinrichtungen im gesamten Publikationsprozess sowie die Interdependenz aller an diesem Prozess Beteiligten. Neben den Beschäftigten der Bibliotheken selbst sind dies in erster Linie deren Kunden, die Nutzer also, aber natürlich auch die Informationsproduzenten, d. h. die Autoren und Verlage.

Im Programm des Kongresses spiegelt sich die ganze Vielfalt der deutschen Bibliothekslandschaft und des Bibliothekswesens: Aspekte der One-Person-Library in einer kleinen Gemeinde finden ebenso Berücksichtigung wie aktuelle Probleme und Herausforderungen, denen national und international bedeutende Staats- und Universitätsbibliotheken gegenüberstehen.

Der Bogen der im Hauptprogramm behandelten Themen spannt sich von Fragen des Internet und der neuen Medien über brancheninterne und branchenübergreifende Kooperationsmodelle (z. B. Zusammenarbeit mit Archiven und Museen) oder die Präsentation neuer Dienstleistungskonzepte bis hin zu den zunehmend ins Blickfeld rückenden Wettbewerbsaspekten unter den Stichworten „Ranking“ und „Qualitätsmanagement“. Das wachsende Spektrum der Aufgaben und Anforderungen, mit denen sich die Bibliotheken und ihre Mitarbeiter in Zeiten sinkender öffentlicher Etats in einer globalisierten Informationswelt konfrontiert sehen, ist der rote Faden, der sich durch die Vorträge des Hauptprogramms zieht.

Eine kundenorientierte Optimierung des Informations- und Dienstleistungsangebotes und eine klare Profilierung der Bibliotheken im Kreis der Informationsanbieter einerseits sowie eine weitere Intensivierung der nationalen und internationalen Kooperationen in Verbänden andererseits sind unverzichtbare Instrumentarien des modernen Bibliotheksmanagements. Betriebswirtschaftliche Konzepte sind gefragt, mit denen dem enormen Druck der finanziellen Belastungen, die v. a. aus steigenden Lizenzkosten für elektronische Zeitschriften und dem permanenten Investitionsbedarf im Bereich der Informations-Infrastruktur resultieren, begegnet werden kann: Seit der Spagat zwischen Kulturauftrag und Informationsbörse zur alljährlichen finanziellen Zerreißprobe für die Bibliotheken geworden ist, gewinnt die Umsetzung betriebswirtschaftlicher Strategien und Modelle in Bibliotheken aller Größenordnungen an Bedeutung. Der seit Jahren sich vollziehende Strukturwandel, in dem das vom kontinuierlichen Bestandsaufbau gekennzeichnete traditionelle Konzept der Bibliothek durch das der „hybriden Bibliothek“ – also dem Nebeneinander von konventioneller (meist gedruckter) und elektronischer, auf Zeit „eingekaufter“ Information – abgelöst wird, ist mittlerweile keine Zukunftsvision mehr, sondern die selbstverständliche und gleichzeitig extrem kostspielige Realität. Dass sich der von den neuen Medien eingeforderte Investitionsbedarf nicht auf Hard- und Software beschränkt, sondern zu einem nicht geringen Maße auch die kontinuierliche und zunehmend anspruchsvollere Aus- und Fortbildung der Bibliotheksmitarbeiter als Informationsspezialisten einschließt, wird in zahlreichen Veranstaltungen des Kongresses thematisiert.

Die Fokussierung der Fachdiskussionen auf die Positionierung der Bibliotheken im Wettbewerb mit kommerziellen Anbietern und die Erfüllung ihres grundrechtlichen Auftrags der Informationsversorgung der Öffentlichkeit – bezogen auf die gesamte Bandbreite der Nutzergruppen vom Bereich von Forschung und Lehre an den Universitäten, über die Schulen bis hin zum wachsenden Sektor der beruflichen und privaten Fortbildung („lifelong learning“) – zielt schließlich über den fachinternen Diskurs hinaus auf einen intensiven Dialog mit der Ebene der Unterhalts- und politischen Entscheidungsträger. Durch einen Strukturwandel mit Hilfe betriebswirtschaftlicher Steuerungsinstrumente lassen sich zwar Geschäftsabläufe optimieren und Dienstleistungen verbessern. Dennoch bleibt festzuhalten: Die „Informationsgesellschaft“ gibt es nicht zum Nulltarif!

**Pressetermine** (3 Seiten)

Dienstag, 09.04.2002, 13.30 Uhr

**Pressekonferenz zur Eröffnung des 92. Deutschen Bibliothekartages**

Ort: Tagungcenter der Messe Augsburg, TC 2.I (Panorama-Saal)

Die Vorsitzenden und Pressesprecher der beiden veranstaltenden Verbände BIB und VDB sowie des DBV beantworten Fragen der Pressevertreter.

Dienstag, 09.04.2002, 15.00 Uhr – 16.00 Uhr

**Eröffnung der Fachausstellung**

Empfang mit freundlicher Unterstützung der Fa. Sisis Informationssysteme GmbH

Ort: Tagungcenter der Messe Augsburg, Foyer

Anschließend besteht die Möglichkeit zu einem Rundgang durch die Fachausstellung in Halle 7.

Dienstag, 09.04.2002, 19.30 Uhr – ca. 21.00 Uhr

## **Offizielle Eröffnung des 92. Deutschen Bibliothekartages**

Ort: Kongresshalle Augsburg

### **Programm**

Musik

Begrüßung durch die Veranstalter

*Annette Rath-Beckmann, Vorsitzende des Vereins Deutscher Bibliothekare e. V.,  
Direktorin der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen*

Begrüßung durch die Bayerische Staatsregierung

*Hans Zehetmair, Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft, Forschung und Kunst*

Musik

Begrüßung durch die Stadt Augsburg

*Ekkehard Gesler, Kulturreferent der Stadt Augsburg*

Begrüßung durch die Universität Augsburg

*Prof. Dr. Wilfried Bottke, Rektor der Universität Augsburg*

Musik

### **Festvortrag:**

„Gutenbergs Galaxis im 21. Jahrhundert.

Die wissenschaftliche Bibliothek im Spannungsfeld von Kulturauftrag und Informationsmanagement“

*Prof. Dr. Wolfgang Frühwald, Präsident der Alexander-von-Humboldt-Stiftung,  
Lehrstuhl für Neuere Deutsche Philologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München*

Begrüßung durch das Organisationskomitee

*Dr. Ulrich Hohoff, Direktor der Universitätsbibliothek Augsburg*

Anschließend Empfang im Foyer der Kongresshalle  
mit freundlicher Unterstützung der Fa. Elsevier Science, Amsterdam.

Begrüßung durch den Haupt-Sponsor:

*Eduard Cohen., Geschäftsleitung von Elsevier Science, Amsterdam*

Musikalische Begleitung

Bewirtung: Feinkost Kahn, Augsburg

Freitag, 12.04.2002, 14.00 Uhr – 16.00 Uhr (Programm aktualisiert: 11.04.02)

## **Schlussveranstaltung des Bibliothekartages**

### **Programm:**

14.00 Uhr

Schlusswort zum Bibliothekartag

*Klaus-Peter Böttger, Vorsitzender des BIB, Leiter der Stadtbücherei Mülheim an der Ruhr*

14.15 Uhr

**„Die hybride Bibliothek: Herausforderung, Chance, Utopie?“**

### **Podiumsdiskussion**

Moderation:

*Dr. Hermann Leskien, Generaldirektor der Bayerischen Staatsbibliothek München,  
Vorstandsmitglied im DBV*

Podiumsteilnehmer:

*Prof. Dr. Walter Eykmann, Würzburg, MdL Bayern, CSU,  
Vorsitzender des Ausschusses für den Öffentlichen Dienst*

*Dierk Fittschen, Lüneburg, Ministerialdirigent a. D.,  
Niedersächsischer Landesrechnungshof, Hildesheim*

*Annette Rath-Beckmann, Vorsitzende des VDB,  
Direktorin der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen*

*Klaus-Peter Böttger, Vorsitzender des BIB,  
Leiter der Stadtbibliothek Mülheim an der Ruhr*

*Dr. Thomas Steinfeld, Süddeutsche Zeitung, München (Feuilleton)*

*Christoph Albrecht, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Frankfurt am Main (Feuilleton)*

*Dr. Ulrich Hohoff, Leitender Direktor der Universitätsbibliothek Augsburg*

## **Kontakt**

### Ansprechpartner bei den Veranstaltern:

Frau Annette Rath-Beckmann  
Direktorin der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen  
Vorsitzende des Vereins Deutscher Bibliothekare e. V. (VDB)  
Postfach 330160, 28331 Bremen  
Fon: 0421 – 218 2601 oder 0173 – 514 5634  
Fax: 0421 – 218 2614  
rathb@suub.uni-bremen.de

Klaus-Peter Böttger  
Leiter der Stadtbücherei Mülheim an der Ruhr  
Vorsitzender des Berufsverbandes Bibliothek Information (BIB)  
Friedrich-Ebert-Str. 47, 45468 Mülheim an der Ruhr  
Fon: 0208 / 455 4141  
Fax: 0208 / 455 4125  
Klaus-Peter.Boettger@stadt-mh.de

### Ansprechpartner beim DBV:

Dr. Friedrich Geißelmann  
Leitender Direktor der Universitätsbibliothek Regensburg  
Vorsitzender des Deutschen Bibliotheksverbandes e. V.  
Universitätsstr. 31, 93042 Regensburg  
Fon: 0941 / 943 3901  
Fax: 0941 / 943 3285  
friedrich.geisselmann@bibliothek.uni-regensburg.de

### Ansprechpartner bei den Organisatoren:

Dr. Ulrich Hohoff  
Leitender Direktor der Universitätsbibliothek Augsburg  
Vorsitzender des Ortskomitees des 92. Deutschen Bibliothekartages  
Universitätsstr. 22, 85159 Augsburg  
Fon: 0821 – 598 5300  
Fax: 0821 – 598 5354  
ulrich.hohoff@bibliothek.uni-augsburg.de

### Ansprechpartner während der Tagung:

(Informationen und Terminvereinbarungen für Pressevertreter)

Katharina V. Urch  
Universitätsbibliothek Augsburg  
Referat Öffentlichkeitsarbeit  
Universitätsstr. 22  
85159 Augsburg  
Fon: 0821 – 598 5367  
Fax: 0821 – 598 5354  
pr@bibliothek.uni-augsburg.de